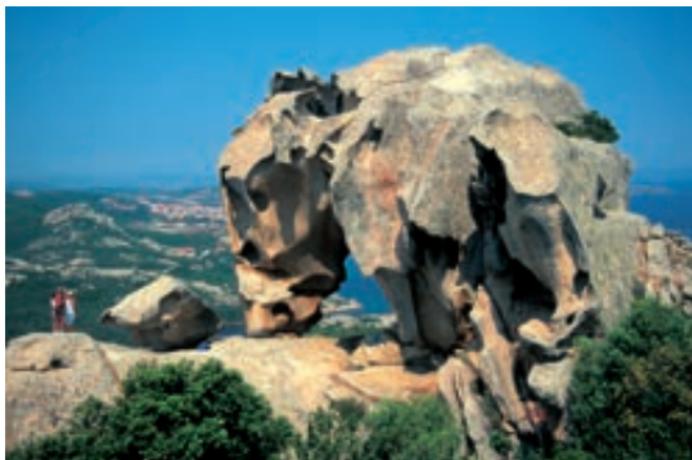


SARDINIEN



von Caterina Mesina

Caterina Mesina, in Rom geboren, begann bereits während ihres Studiums der Geschichte, Germanistik und Romanistik Studienfahrten durch Italien zu leiten. Daneben hat sie zahlreiche Reisebücher zu den verschiedenen Regionen Italiens verfasst; im Jahr 2000 bekam sie den Preis des italienischen Fremdenverkehrsamtes ENIT für den besten deutschsprachigen Reiseführer über die Emilia-Romagna. Ihre Liebe gehört von Kindesbeinen an Sardinien, der Heimat ihrer Großeltern.

Willkommen auf Sardinien

Wie ein eigener kleiner Kontinent im Mittelmeer liegt Sardinien fernab der Küsten Europas und Afrikas. Von der Hektik des italienischen Festlandes weht nur in den Sommermonaten ein schwacher Hauch über das karibikblaue Meer, wenn Mailänder, Römer und andere Großstädter ihre Lieblingsinsel aufsuchen. Denn hier sind die Strände größtenteils noch unverbaut und das Wasser kristallklar.

Eine bizarre, fast unberührte Bergwelt präsentieren das Gennargentu-Massiv und der Supramonte. Der Zugang zur Unterwelt führt auf Sardinien übers Wasser. Die weitverzweigten Höhlensysteme der Grotta del Bue Marino oder der Grotta del Nettuno sind am einfachsten per Boot zu erreichen. Aber Sardinien bietet viel mehr als nur eine faszinierend abwechslungsreiche Natur. Geheimnisvoll ragen die gewaltigen Steintürme aus der längst versunkenen Nuraghen-Kultur zu Tausenden in den sardischen Himmel. Gigantengräber, Feenhäuser und Dolmen beflügeln die Fantasien aller Altersklassen.





Reiseregionen, Orte und Sehenswürdigkeiten

Der Norden

Traumbuchten mit kristallklarem Wasser, in denen die Farben von Türkisblau in Smaragdgrün übergehen, wildzerklüftete bizarre Granitfelsen, herrliche Tauchgründe, ausgedehnte Korkeichenwälder und der würzige Duft der Macchiavegetation – nicht zufällig nahm an der Galluraküste der Sardinien-Tourismus seinen Anfang.



Costa Smeralda

Über 55 Kilometer erstreckt sich im Nordosten Sardinien die exklusive Ferienküste der Costa Smeralda mit ihren über 80 weißschimmernden Stränden und Buchten. Die Geschichte der Costa Smeralda beginnt 1962, als der märchenhaft reiche Ismaeliten-Prinz Karim Aga Khan IV. den nur als Weideland für Schafe genutzten Küstenabschnitt beim Segeln entdeckte. Ein eigens dafür ins Leben gerufenes Konsortium kaufte den sardischen Bauern den wildromantischen Küstenstreifen samt 5000 Hektar Land für Pfennigbeträge ab und verwandelte es in ein Luxusreservat mit weitläufigen Privatvillen, Ferienanlagen, Nobelhotels, kleinen Dörfern, Yachthäfen und Sportanlagen.

Doch anders als an den mit Bettenburgen und parzellierten Stränden verschandelten Küsten der Adria oder Spaniens versuchte man hier die Architektur der Umgebung anzupassen. Fast alle höchstens zweigeschossigen,

Badefreuden am Strand von Capriccioli





Der Hafen von Maddalena



Der Maddalena-Archipel und die Insel Caprera

Der wunderschöne Maddalena-Archipel, bestehend aus sieben großen und etwa 20 kleineren Inseln ist der Rest einer versunkenen Landbrücke zwischen Sardinien und Korsika. Gemeinsam mit dem umgebenden Meer wurde es aufgrund seiner einzigartigen Flora und Fauna 1994 zum Nationalpark erklärt (www.lamaddalenapark.it). Mit der Fähre kann man von Palau aus auf die namensgebende und größte Insel La Maddalena übersetzen. Zu den Traumbuchten der übrigen Inseln wie Spargi (Cala Corsara), Razzoli, Santa Maria (Cala S. Maria) und Budelli – wo allerdings der berühmte rosarote Korallenstrand Spiaggia Rosa wegen fortwährenden Raubbaus für Besucher inzwischen gesperrt ist – gelangt man jedoch nur per Privatboot oder mit organisierten Ausflügen.



Von den Inseln ist nur **La Maddalena** bewohnt. Vom gleichnamigen Hauptort, einem hübschen Städtchen mit historischem Kern, kann man mit dem Auto oder im Sommer mit dem Bus auf der *strada panoramica* die Insel umrunden (ca. 1 Std.) und in einer der einladenden Buchten wie der Cala Spalmatore oder der meist windumtosten Baia Trinità eine (Bade-)Pause einlegen. Im Schiffahrtsmuseum **Museo Archeologico Navale »Nino Lamboglia«** sind die eindrucksvollen Reste eines gekenterten römischen Frachtschiffs samt Ladung ausgestellt (derzeit wegen Restaurierung geschl.).



Die Nachbarinsel **Caprera** ist durch einen 600 m langen Brückendamm mit La Maddalena verbunden. Hauptattraktion ist die **Casa Garibaldi** (Di-So 9–13.30 und 14–19.15 Uhr, Eintritt € 5/2,50), der Altersruhesitz und heute reichbestückte Erinnerungsstätte des italienischen





bis zur Torre Sulis belohnt zudem mit grandiosen Ausblicken auf die Altstadt und das Landkap Capo di Caccia. Zu den Schätzen der Altstadt gehören die im gotisch-katalanischen Stil erbaute Kirche (und Kloster) **San Francesco** (Mo–Sa 9.15–12.30, So bis 10.30 Uhr, Mo, Mi, Do, Sa und So 17–18.30 Uhr, Di und Fr 16.30–18.30 Uhr) mit einem sehr schönen romanischen Kreuzgang, die **Kathedrale Santa Maria** (tägl. 7–20 Uhr) mit ihrem charakteristischen achteckigen Glockenturm aus dem 16. Jh. und der **Palazzo d’Albis**, einst Sitz des katalanischen Gouverneurs.



Tourist Information

Piazza Porta Terra 9, 07041 Alghero

☎ 079 97 90 54, www.alghero-turismo.it

Mo–Sa 8–20.30, So 10–13 und 16–19 Uhr

Vor der Bastion La Maddalena am Hafen starten verschiedene Stadtrundfahrten: Mit dem Trenino Catalano Lo Tren d’Alguer, einer Bimmelbahn, durchfährt man alle 30 Min. die Altstadt, alternativ kann man von Mitte Juli bis Sept. die Altstadt mit Il Cocchio auch per Pferdekutsche erkunden. Eine Fahrt, die auch das Umland einschließt, kann man mit den Doppeldeckerbussen von Trottole (www.trottole.it) unternehmen (Dauer ca. 2 Std.).



 Nördlich der Stadt liegen die stark besuchten **Hausstrände von Alghero**. Die feinsandigen *spiagge* erstrecken sich bis in den 6 km entfernten Yachthafen **Fertilia** und sind mit Liegestuhl- bis Surfbrettverleih gut organisiert. Weitere schöne Sandstrände liegen Richtung **Capo Caccia** (Spiaggia delle Bombarde, Spiaggia Lazzaretto) und 8 km südlich von Alghero, an der wunder-



Alltag in Alghero





Sos Molinos nur wenige Kilometer Richtung Bonarcado (5 Min. Fußweg vom Aussichtsparkplatz). Der Wasserfall ergießt sich aus 12 m Höhe in ein natürliches Granitbecken. Nicht weit von hier liegt das nuraghische **Brunnenheiligtum Santa Cristina** (vgl. S. 38).



Desogos

Vico Cugia 6, Cuglieri

☎ 07 85 396 60, im Winter Fr geschl.

Beste Bergküche mit Wildbret und Fleischgerichten. €



Sas Benas

Via San Giovanni 18, Santu Lussúrgiu

☎ 07 83 55 08 70, Mo geschl.

Breite Antipasti-Auswahl und gute *primi* wie die *pennette alla lussurgesa* (mit Würsten und Tomatensugo). Probieren Sie auch die lokale Käsespezialität *casizolu*. €



Hersteller prämierter **Olivenöle** sind die Azienda Agraria Dott. Giorgio Zampa, Via Vescovo Canu, Cuglieri, ☎ 07 85 398 20 und die Azienda Agricola der Gebrüder Cosseddu, Via Josto 13, Seneghe, ☎ 07 83 542 47.



Oristano und die Sinis-Halbinsel

Oristano

Die heutige Provinzhauptstadt (32 000 Einwohner) an der Mündung des Tirso-Flusses gründeten bereits Ende des 11. Jahrhunderts Siedler aus der Küstenstadt Tharros, um vor den zunehmenden Sarazenenüberfällen besser ge-



Der Dom in Oristano



*Küste bei Baunei***Baunei und Su Golgo**

Weiter auf der landschaftlich reizvollen, aber sehr kurvigen SS 125 gelangt man nach dem Aussichtspunkt Genna Ramene (670 m) ins malerische Baunei mit spektakulärem Blick auf die Küste. Über eine Stichstraße erreicht man nach 10 km die grandiose Hochebene (Altipiano) Su Golgo mit der **Voragine di Golgo**, einem 295 m tiefen Karstloch. Erfahrene Wanderer können von hier aus den einsamen Sandstrand von **Cala Sisine** oder den Kiesstrand von **Cala Goloritzè** erreichen (immer genügend Wasser und Sonnenschutz mitnehmen!).

**6 Gola Su Goroppu**

Bizarre Gesteinsformationen und eine reiche Flora und Fauna bietet die Schlucht Su Goroppu, die der Rio Flumineddu im Laufe der Zeit durch die bis zu 300 m steilen Felswände gegraben hat. Es ist möglich, den Canyon zu Fuß zu erkunden. Bester Zugang am **Pass Genna Silana** (1017 m) knapp 20 km südlich von Dorgali. Ein ausgeschilderter, aber steiler Weg führt zum Schluchteingang (ca. 90 Min.).

Geführte Touren auf Deutsch bei Franco Murru und Sandra Lietze, die am Pass Genna Silana eine Tourist-Info betreiben, ☎ 347-423 36 50 oder 333-850 71 57 (mobil), www.goroppu.com.

**Monte Tuttavista**

Vom Gipfel des 806 m hohen Kalkmassivs bei Gallu genießt man einen grandiosen Rundumblick auf die

Sardinien in Zahlen und Fakten



Lage und Größe: Mit 24 090 km² ist Sardinien die zweitgrößte Mittelmeerinsel. Die Nord-Süd-Ausdehnung beträgt 270 km, die Ost-West-Ausdehnung 145 km. Die Entfernung zum italienischen Festland beträgt 190 km, zum afrikanischen Festland 180 km und nach Korsika 12 km. Die Küste ist 1849 km lang.

Profil: Nur 14 % der Fläche sind Berge, 68 % Hügelland und 18 % Ebenen. Die höchsten Berge der Insel sind: Die Punta Lamarmora (1834 m), der Bruncu Spina (1829 m) und die Punta Corراسi (1463 m). Der längste Fluss ist der Tirso mit 150 km, er mündet bei Oristano ins Meer. Auf der Insel gibt es übrigens nur einen einzigen natürlichen Süßwassersee: Den Lago Baratz bei Alghero. Bei den anderen Seen handelt es sich um Stauseen, wie etwa den Lago Omodeo, den Lago del Coghinas und den Lago Flumendosa.

Bevölkerung: Rund 1,6 Mio. Menschen leben auf Sardinien, davon allein 150 000 in Cagliari. Die Bevölkerungsdichte liegt bei ca. 70 Einwohner/km² (im Vergleich Italien: ca. 200 Einwohner/km²).

Politische Gliederung: Sardinien ist eine autonome Region innerhalb Italiens und derzeit noch in acht Provinzen unterteilt. Hauptstadt ist Cagliari.

Wirtschaft: Die Region Sardinien hat noch immer eines der niedrigsten Pro-Kopf-Einkommen Italiens. Die Arbeitslosenquote liegt bei 17 %. Von der Landwirtschaft leben heute nur noch 8 % der Beschäftigten, 24 % von der Industrie und 68 % vom Dienstleistungssektor. Viel erhoffen sich die Sarden vom Ausbau des Tourismus, der sich allerdings bisher hauptsächlich auf die Monate Juli und August beschränkt.

Anreise, Einreise

Mit dem Auto

Um die Fährhäfen an der Tyrrhenischen Küste zu erreichen (s. u.), bieten sich zwei Routen an: durch Österreich (Autobahn-Vignette) über die (mautpflichtige) Brennerautobahn oder durch die Schweiz (Autobahn-Vignette) über den Gotthardtunnel oder über den Großen St. Bernhard. Auch die italienischen Autobahnen sind gebührenpflichtig (www.autostrade.it). Mit der bargeldlosen *Viacard* (beim ADAC, in Italien an der Grenze und an Raststätten erhältlich) erspart man sich die oft langen Wartezeiten an den Mautstellen.

Mit der Bahn

Aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gibt es keine Direktzüge. Autoreisezüge verkehren von Hildesheim, Hamburg, Düsseldorf nach Bozen, sowie von Hamburg, Düsseldorf und Neu-Isenburg nach Alessandria.

Deutsche Bahn AutoZug

© 01806-99 66 33, www.dbautozug.de

Mit der Fähre

Fährverbindungen nach Sardinien gibt es vom italienischen Festland ab Genua, La Spezia, Livorno, Piombino und dem römischen Hafen Civitavecchia. Außerdem verkehren Fähren nach Sardinien auch ab Neapel, Palermo, Trapani und Marseille oder Toulon (nur im Sommer). Genua ist der von Mitteleuropa aus am

Die wichtigsten Wörter für unterwegs

Italienisch wird auf Sardinien erst seit dem 18. Jahrhundert gesprochen. Bis dahin war Katalanisch bzw. Kastilisch die Amtssprache. Die Sprache der Sarden ist jedoch das Sardische, eine romanische Sprache, die viele Elemente aus dem Lateinischen bewahrt hat. Seit 1999 ist das Sardische offiziell dem Italienischen gleichgestellt und als Amts- und Schulsprache zugelassen.

Zwei weitere linguistische Minderheiten haben sich erhalten: Auf den beiden Inseln im Südwesten Sardinien (v. a. Carloforte) wird ein ligurischer Dialekt und in Alghero wird ein katalanischer Dialekt gesprochen.

Buon giorno! Wer kennt diese Begrüßung nicht? Sie wird in Italien bis 12 Uhr mittags verwendet, danach sagt man schon *buona sera*. Beides sind sehr höfliche Ausdrücke, sie werden überall da benutzt, wo gesiezt wird. *Ciao* ist Begrüßung ebenso wie Verabschiedung, wird aber nur verwendet, wenn man sich nahe steht. Wenn Sie ein öffentliches Lokal oder Büro verlassen, sagen Sie besser *arrivederci* oder *buon giorno* bzw. *buona sera*. *Buona notte* sagt man dann, wenn man sich verabschiedet, um ins Bett zu gehen.

Die Italiener sind in der Regel sehr hilfsbereit, freuen sich über ausländische Besucher und fragen neugierig nach deren Herkunft und dem Grund des Besuches. Keine Panik, wenn Sie befürchten, zwar eine Frage stellen zu können, die Antwort aber nicht verstehen – Italiener haben eine sehr ausgeprägte Körpersprache. Im Übrigen wissen Sie ja: *Sì* heißt ja, *no* nein. Und vergessen Sie nicht, sich zu bedanken – *grazie!*

Alltag/Umgangsformen

<i>Buon giorno!</i>	Guten Tag!
<i>Buona sera!</i>	Guten Abend!
<i>Buona notte!</i>	Gute Nacht!
<i>Ciao!</i>	Hallo!
<i>Come stai?</i>	Wie geht es dir?
<i>Come sta?</i>	Wie geht es Ihnen?
<i>Arrivederci!</i>	Auf Wiedersehen!
<i>Buon viaggio!</i>	Gute Reise!
<i>Ciao!</i>	Tschüss!
<i>A presto!</i>	Bis bald!
<i>A domani!</i>	Bis morgen!
<i>Molto piacere di averti conosciuto.</i>	Schön, dich kennen gelernt zu haben.
<i>sì/ no/ forse</i>	ja/ nein/ vielleicht
<i>Mi chiamo ...</i>	Ich heiße ...
<i>Come ti chiami?</i>	Wie heißt du?
<i>Come si chiama?</i>	Wie heißen Sie?
<i>Scusi!</i>	Entschuldigen Sie!
<i>Grazie mille!</i>	Vielen Dank!
<i>Prego!</i>	Bitte schön/Keine Ursache!

Falls Sie nicht alles verstehen (zugegeben: die Italiener sprechen ganz schön schnell), können Sie sagen: *Non ho capito. Per favore, parli più lentamente.* Wenn auch das nichts hilft, bleibt noch die Möglichkeit, sich das Gesagte aufschreiben zu lassen: *Me lo scriva, per favore.*

Autofahren

Sollten Sie mit dem Auto unterwegs sein, können Sie die folgenden Vokabeln sicher gut gebrauchen, an jeder Tankstelle und im alltäglichen Straßenverkehr. Und falls Sie mal eine Werkstatt nötig haben ...

Was auf Straßenschildern steht

<i>lavori in corso</i>	Bauarbeiten
<i>deviazione</i>	Umleitung
<i>pedaggio autostradale</i>	Autobahngebühre
<i>strada senza uscita</i>	Sackgasse
<i>senso unico</i>	Einbahnstraße
<i>il divieto di parcheggio</i>	Parkverbot
<i>zona disco</i>	Parken mit Parkscheibe
<i>attenzione uscita veicoli</i>	Vorsicht Ausfahrt
<i>tornante</i>	Kurve

Übrigens: In Italien gibt es zwei Ausdrücke für »bitte«: *per favore* und *prego*. Bitten Sie jemanden um eine Gefälligkeit, verwenden Sie *per favore*. Ansonsten heißt es *prego*.

Die **fetten** Hervorhebungen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kursiv* gesetzte Begriffe und Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Abbasanta 38
 Aggius 19
 Agriturismo Costiolu 46
 Alghero 9, 27 ff., 30, 31, 70, 79, 80, 83
 – Kathedrale Santa Maria 28
 – Kirche und Kloster San Francesco 28
 – Palazzo d'Albis 28
Anreise, Einreise 68 ff.
 Arbatax 51 f., 69, 79, 83
 Arborea 7, 8, 36, 39
 Arbus 66, 67
 Argentiera 29
 Aritzo 49 f., 77
 Arzachena 12, 13, 15
 Atzara 50
Auskunft 70 f.
Automiete, Autofahren 70 f.
 Badesi Mare 18
 Baja Sardinia 12, 14, 80
 Barbagia 7, 44, 80
 Bari Sardo 79
 Barùmini 40, 80
 Baunei 44, 83
 Bérchida 41, 79
 Berchidda 21, 75
 Bonarcado 34 f.
 Bonorva 33
 Bosa 27, 29, 31 ff., 72, 73
 Bosa Marina 32, 33
 Bruncu Spina 49
 Budelli, Insel 16
 Budoni 41, 79
 Buggerru 66
 Cabras 37 f., 77
 Cagliari 7, 8, 9, 22, 52, 55 ff., 69, 70, 71, 73, 75, 76, 80, 83, 85
 – Amphitheater 57, 58
 – Bastione di San Remy 55
 – Cittadella dei Musei 56, 58
 – Galleria Comunale d'Arte 56, 58
 – Museo Archeologico Nazionale vgl. Citadella dei Musei
 – Museo Ferrovie della Sardegna 59
 – Orto Botanico 57, 58
 – Sant'Efisio 57
 – Santa Maria di Castello 56
 – Santuario di Bonaria 57 f.
 Cala di Volpe 11
 Cala Dragunara 31
 Cala Gonone 42, 51
 Cala Regina 54
 Calasetta 63, 64
 Cannigione 12
 Capichera 13
 Capo Bellavista 51

Capo Boi 53
 Capo Caccia 29 f., 83, 84
 Capo Carbonara 53
 Capo Ceraso 41
 Capo Coda Cavallo 41
 Capo Comino 41, 79
 Capo d'Orso 15
 Capo del Falcone 27
 Capo di Pula 61
 Capo Ferrato 53
 Capo Figari 12
 Capo Mannu 38, 83
 Capo Marargiu 33
 Capo Pecora 66
 Capo Testa 17 f., 79, 83
 Capo Teulada 60
 Caprera, Insel 16 f.
 Capriccioli, Halbinsel 12
 Carbonia 65, 66, 85
 Carloforte 64 f.
 Cascata Sos Molinos 34 f.
 Castello di Quirra 51 f.
 Castelsardo 19 ff., 76, 85
 – Kastell 21
 – Kathedrale Sant'Antonio Abate 21
 – Museo dell'intreccio mediterraneo 21
 Castiadas 55
 Cedrinu, Fluss 42, 48
 Chia 61, 79, 83
 Coddu Vecciu, Gigantengrab 15
 Costa del Sud 60 ff., 79
 Costa Paradiso 18
 Costa Rei 53, 79
 Costa Smeralda 9, 10–15, 79, 80, 82, 83, 85
 Costa Verde 66, 79
 Cuglieri 34 f.
 Desulo 50
Diplomatische Vertretungen 71
 Dolmen Sa Coveccada 34
 Dorgali 42 f., 44, 45, 73, 83
Einkaufen 71 ff.
 Elefantenfelsen 21
Essen und Trinken 73 ff.
Feiertage, Feste, Veranstaltungen 75 ff.
 Fertilia 28, 31
 – Römerbrücke 31
 Flumendosa, Fluss 50, 53
 Flumineddu, Fluss 44
 Fonni 49
 Fordongianus, Thermen 39
 Foxi Manna 51
 Gadoni 50
 Gairo Vecchio 52
 Gallura 7, 15, 80, 83, 84
 Gavoi 50
Geld, Kreditkarten 78
 Genna Arràmene 44
 Genna Silana, Pass 44
 Gennargentu 49 f., 79, 80, 83
 Genoni 40
 Geremeas 54
 Gesturi 40

Giara di Gesturi 39 f., 79
 Giara di Serri 40
 Golfo degli Angeli 55
 Golfo di Aranci 12, 85
 Golfo di Orosei 42 ff., 45, 51, 79, 80
 Grotta del Bue Marino 79
 Grotta di Ispingoli 43, 79
 Grotta di Nettuno 30 f., 80
 Grotta di Su Mannau 67, 79
 Grotta Is Zuddas 61, 62, 79
 Grotta su Marmuri 52, 80

Hinweise für Menschen mit Behinderungen 78

Iglesias 65 ff., 85
 Iglesiente 65 f., 80, 83
 Ingurtosu 66
Internet 78
 Is Mortorio 54
 Isola Asinara 27
 Isola dei Cavoli 53
 Isola di San Pietro 64 f.
 Isola Molara 41
 Isola Rossa, Ort 18
 Isola Santa Maria 16
 Isola Sant'Antioco 63 f.
 Isola Serpentara 53
 Isola Tavolara 41

Klima, Kleidung, Reisezeit 78 f.

La Caletta 41
 La Maddalena 16 f., 81
 Lago di Baratz 29
 Lago Omodeo 77
 Logudoro 24 f.
 Luogosanto 15

Macomer 33, 85
 Maddalena-Archipel 16 f.
 Mamoiada 73, 77
 Mandas 52, 80
 Marina di Arbus 66
 Marina di Bari 51
 Marina di Torre Grande 36
 Marmilla-Ebene 39
 Masua 65 f., 83
Medizinische Versorgung 79
Mit Kindern auf Sardinien 79 f.
 Monte Arci 39
 Monte Arcosu 60
 Monte Conca 'e s'Omù 67
 Monte Corrasì 47
 Monte Cudias 51 f.
 Monte d'Accodi 25 f.
 Monte dei Sette Fratelli 54 f.
 Monte Ferru 34 f.
 Monte Limbara 19
 Monte Ortobene 46, 77
 Monte Sirai 65
 Monte Spada 49
 Monte Textile 50
 Monte Tiscali 48
 Monte Tuttavista 44
 Monteponi 66
 Mores 34
 Muravera 53, 79

- Museddu 51
Nachtleben 80
 Narcao 62
Naturschutzgebiete, Parks 80
 Nebida 65 f.
 Necropoli di Anghelu Ruju 30, 31
 Necropoli di Montessu 62
 Necropoli Li Muri 15
 Necropoli Sant'Andrea Priu 34
 Nora 7, 61, 80
Notfälle 80
 Nuoro 9, 12, 45 f., 73, 76, 77
 – Museo Deleddiano 45
 – Museo della Vita e delle Tradizioni Popolari Sarde 45 f.
 Nuraghe Albucciu 15
 Nuraghe de Bruncu 40
 Nuraghe Losa 38
 Nuraghe Mannu 42
 Nuraghe Palmavera 31
 Nuraghe S. Barbara 33
 Nuraghe Santa Vittoria 40
 Nuraghe Santu Antine 34
 Nuraghe Serra Orrios 43
 Nuraghe Su Nuraxi 39 f., 80
- Öffnungszeiten* 81
 Ogliastra 51 f., 80, 83
 Olbia 9, 12, 40 f., 85
 Oliena 47, 76
 Orgosolo 48 f.
 Oristano 9, 35 f., 76, 81, 82, 85
 Orosei 42
 Orune 46
 Ozieri 25
 – San Michele 25
 – Museo Archeologico 25
- Palau 12, 15, 17
 Pan di Zuccheru 65
 Parco Geominerario della Sardegna 66
 Parco Naturale Bidderosa 41
 Parco Nazionale dell'Asinara 26 f., 81
 Pattada 25, 73
 Paulilatino 38
 Perda Niedda 66
 Perfugas 6, 21
 – Museo Archeologico e Paleontologico 21
 – Pozzo sacro Pedrio Canapoli 21
 Piscinas, Fluss 66
 Planetarium vgl. Sardegna in Minatura
 Portixeddu 66
 Porto Bello 17
 Porto Cervo 11, 12 ff., 72, 82
 Porto Ferro 29
 Porto Flavia 66
 Porto Ottiolu 41
 Porto Pino 61
 Porto Sa Ruxi 54
 Porto Torres 22, 26, 69, 81, 85
 Posada 41, 79
- Post* 81
Presse 81
 Pula 60 ff., 77
 – Aquarium Laguna di Nora 61, 62
 – Museo Archeologico Patroni 61, 62
 – Sant'Efisio 57, 60
 Punta Is Arutas 37
 Punta La Marmora 49
 Punta Molara 41
 Punta Sos Nidos 47
 Putzu Idu 83
- Rauchen* 81
 Rena Maggiore 18
 Riu Lardi 40
- S. Maria Navarrese 51
 S. Pietro, Isola 63 ff.
 Sa Oche, Tropfsteinhöhle 48
 Sa Petra Istampata, Felsentor 44
 Saccargia 8
 – Santa Trinità 8
 San Giovanni 41
 San Giovanni di Sinis 37
 San Leonardo de Siete Fuentes 34
 San Nicolò di Quirra 52
 San Pantaleo 15
 San Teodoro 40 ff., 79
 Sant'Andrea Priu 7
 Sant'Antioco 7
 Sant'Antonio di Gallura 13
 Santa Cristina, Brunnenheiligtum 34, 38
 Santa Cristina, Wallfahrtskirche 38
 Santa Giusta, Kirche 36
 Santa Margherita di Pula 60, 61, 82
 Santa Maria Navarrese 51, 79
 Santa Sabina, Landkirche 33
 Santa Teresa di Gallura 17 f., 79
 Santadi 62, 63
 Santu Lussurgiu 34 f.
 Sardegna in Minatura 40, 80
- Sardinien in Zahlen und Fakten* 68
 Sarrabus-Gebiet 53
 Sarule 50
 Sassari 7, 9, 12, 22 ff., 72, 76, 77, 80
 – Dom San Nicola 23
 – Museo Archeologico »G. A. Sanna« 23
 – Santa Maria in Betlem 23
 – Water Paradise 80
 Sella & Mosca 31, 76
 Seneghe 34 f.
 Setzu 40
Sicherheit 82
 Silanus 33
 Sinis-Halbinsel 36 ff., 77, 83, 84
 – San Giovanni Battista di Sinis 37
 – San Salvatore 37, 78
 Spargi, Insel 16
- Sport und Erholung* 82 ff.
Sprache 84
 SS. Trinità di Saccargia vgl. Logudoro
 Stagni (Lagunenseen) 37, 53
 Stintino, Halbinsel 26 f.
Strom 84
 Su Bentu, Tropfsteinhöhle 48
 Su Golgo, Voragine (Hochebene) 44 f.
 Su Gologone 47 f.
 Su Gorroppu, Gola (Schlucht) 44
 Su Nuraxi 39 f., 80
 Su Tempiesu, Brunnenheiligtum 46
 Sulcis 9, 65 f., 83
 Sulcis, Archipel 63 f.
 Supramonte 47 f., 83
- Tal der Nuraghen vgl. Valle dei Nuraghi
 Tancamanna 12
Telefonieren 84
 Tempio di Antas 67
 Tempio Pausania 18 f., 76
 – Bahnhof 19
 – Kathedrale San Pietro 19
 – Oratorio del Rosario 19
 Tharros 7, 36, 37, 80
 Tirso, Fluss 35
 Tirsotal 38 f.
 Tiscali 48
 Tomba dei Giganti Sa Ena e Tomes 43
 Tomba Li Longhi 13, 15
 Tonara 50 f.
 Torralba 25, 33 f.
 – Museo della Valle dei Nuraghi 34
 Torre Carbonara 83
 Torre delle Stelle 54
 Torres 7
 Tortoli 51, 52
 Trenino Verde 24, 32 f., 52, 79, 85
 Tresnuraghes 33
Trinkgeld 84
 Tuellada 62
 Tuili 40
- Ulassai 52
Unterkunft 84
- Valle dei Nuraghi 33 f.
 Valle della Luna 17
 Valle di Lanaittu 48
 Valledoria 18
 Valliciola 19
Verkehrsmittel 85
 Vignola 83
 Villaggio Nuragico Serra Orrios 43
 Villaperuccio 62
 Villasimius 54, 79, 80
 Voragine di Golgo 44
- Wichtige Rufnummern* 80

Klaus Acker, Köln: S. 3 u.

Rainer Hackenberg, Köln: S. 3 o. l., 19, 20, 22, 24, 25, 33, 42, 47, 74 u.

Herbert Hartmann, München: S. 4/5, 14, 32, 37, 56, 60, 67, 72, 85

iStockphoto/Tramont_ana: S. 53

Volkmar E. Janicke, München: S. 3 o. Mitte, 11, 13, 30, 35, 43, 51, 54, 57

Gerold Jung, Ottobrunn: Schmutztitel (S. 1), S. 2 o. l., 2 o. Mitte, 2 o. r., 16, 26, 28, 29, 75

Renzo Ristori, Nuoro: S. 34, 38, 39, 44, 46/47 u., 48, 50, 61, 62, 76/77

Horst Schmidt-Brümmer, Köln: S. 3 o. r., 10, 15, 17, 18, 49, 82

VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam: S. 8, 68, 71, 74 o.

Schmutztitel (S. 1): Natürliche Steinskulptur – »Der Bär von Palau«

Seite 2/3 (v. l. n. r.): Hafen von Maddalena, am Capo del Falcone, San Francesco in Alghero, Castelsardo, Capo Caccia, Strand von Capriccioli, die wilden weißen Esel auf der Insel Asinara (S. 3 u.)

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

3. Auflage 2015

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Horst Schmidt-Brümmer

Lektorat: Kristina Linke, JB Bild | Text | Satz, Köln

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau, Sandra Penno-Vesper

Reproduktionen: Litho Köcher, Köln

Kartographie: Kartographie Huber, München

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

VP6XV

ISBN 978-3-95733-441-1

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT Verlag

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de 

VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.